



UND IMMER WIEDER KLEZMER - JIDDISCHES LIED

Isabel Frey & Mortiz Weiß

Jiddisch lebt!

Jiddisch ist die Sprache der *ashkenasischen* Jüdinnen und Juden aus Osteuropa und war einst die am meisten gesprochene jüdische Sprache in der Diaspora. Jiddisch kommt, genauso wie Deutsch, aus dem Mittelhochdeutschen und wird aber mit hebräischen Buchstaben geschrieben. Wenn man Deutsch spricht, ist es also gar nicht so schwierig Jiddisch zu verstehen.

In der Shoah, der Massenvernichtung der europäischen Jüdinnen und Juden durch das Dritte Reich, wurde der Großteil der jiddischsprachigen jüdischen Bevölkerung ermordet. Auch jiddischsprachige Jüdinnen und Juden die nach Amerika oder nach Palästina ausgewandert waren *assimilierten* sich und hörten nach 1945 nach und nach auf Jiddisch zu sprechen.

Dennoch sind jiddische Sprache, Musik und Kultur heute noch lebendig. Einerseits sprechen viele ultraorthodoxe Jüdinnen und Juden Jiddisch (siehe z.B. die Netflix-Serien *Unorthodox* oder *Shtisel*), und andererseits interessieren sich auch immer mehr säkuläre Jüdinnen und Juden oder auch nicht-jüdische Menschen für jiddische Musik und Kultur und sprechen – oder singen – in dieser wunderschönen Sprache. Auch Deutschland ist mittlerweile ein Zentrum der jiddischen Musik und Kultur geworden, zum Beispiel durch die dynamische Klezmer-Szene in Berlin oder der *Yiddish Summer Weimar*, das größte Jiddisch-Festivals Europas.

Jiddisches Lied ist nicht gleich Jiddisches Lied

Auch Menschen, die nichts mit jiddischer Kultur zu tun haben, kennen vielleicht das ein oder andere jiddische Lied. Vielleicht habt ihr schon einmal ein jiddisches Lied gehört? Zum Beispiel das bekannte Theaterlied "Bay mir bistu sheyn" oder "Tumbalalaika"? Doch die Wahrheit ist, dass diese paar Hits nur ein Bruchteil dessen sind, was jiddisches Lied tatsächlich zu bieten hat. Denn jiddisches Lied ist nicht gleich jiddisches Lied.

Jiddisches Lied ist strenggenommen kein eigenes Musik-Genre, sondern beinhaltet ganz viele verschiedene Gattungen und Stile aus verschiedenen Orten und Zeiten. Da gibt es zum Beispiel die Lieder aus dem jiddischen Theater der 2nd Avenue in New York, die Liebesballaden von jungen Frauen aus dem *Shtetl* (jüdische Dörfer in Osteuropa, wörtlich: kleine Stadt), die nicht mit dem Mann verheiratet wurden in die sie verliebt waren, oder aber auch neu geschriebene jiddische Lieder aus den letzten 20 Jahren in der internationalen Klezmer-Revival Szene. Auch wenn sie oft ähnlich klingen, können jiddische Lieder also aus ganz verschiedenen Regionen, Epochen und Kontexten stammen.



Aufgaben

1. Welche jiddischen Lieder kennt ihr und woher?
2. Was wisst ihr über den Ursprung des Liedes bzw. Was würdet ihr raten woher es kommt?

Verschiedene Genres jiddischer Lieder

Jiddische Volkslieder (z.B. Liebesballaden, Wiegenlieder, Kinderlieder):

Diese Lieder stammen oft aus kleinen Dörfern (shtetl) im ehemaligen jiddisch-sprachigen Gebieten in Osteuropa, meist aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert. Meistens wurden diese Lieder von Frauen geschrieben und gesungen, und mündlich überliefert. Wie so oft bei Volksliedern, sind oft keine Komponist*innen bekannt.

Jiddische Theaterlieder:

Das sind Lieder, die speziell für das jiddische Theater geschrieben wurden, das seine Blütezeit in den 1920er und 1930er Jahren in Osteuropa und an der Lower East Side in New York hatte. Ihre Handlung ist meistens durch die Handlung des Theaterstücks bestimmt. Im Stil ähneln sie anderen Theaterliedern, wie zum Beispiel die des amerikanischen Broadway. Die Komponist*innen sind meistens bekannt.

Jiddische Lieder im traditionellen Stil:

Oft werden jiddische Lieder fälschlicherweise als "Volkslieder" bezeichnet, auch wenn ihr*e Komponist*in bekannt sind. Im 20. Jahrhundert gab es gerade in den größeren Städten oft jiddische Barden oder "Songwriter", die Lieder in einem Volksmusikstil geschrieben haben. Zum Beispiel hat der Krakauer Liedermacher Mordechai Gebirtig unzählige jiddische Lieder geschrieben, die heute auch noch sehr populär sind.

Jiddische Kunstlieder:

Es gibt nicht nur jiddische Volkslieder oder Lieder im traditionellen Stil, sondern auch klassische Kunstmusik auf Jiddisch. Gerade im 20. Jahrhundert haben oft Komponist*innen jiddische Texte und Gedichte in unterschiedlichsten Stilen vertont und auch Klavier- oder Orchesterpartituren dazu geschrieben. Auch heute schreiben manchmal zeitgenössische Komponist*innen noch jiddische Kunstlieder.

Jiddische Revolutions- und Widerstandslieder

Gerade Anfangs des 20. Jahrhunderts gab es eine starke jiddische Arbeiter*innenbewegung, die durch Besetzungen und Streiks für bessere Arbeitsbedingungen und für eine revolutionäre Veränderung der Machtverhältnisse kämpften. Aus dieser Bewegung gibt es viele jiddische Revolutionslieder, die dazu geschrieben wurden um mehr Arbeiter*innen zu mobilisieren oder auf Demonstrationen gesungen zu werden. Auch die jiddischen Partisanen, die gegen die Nazis kämpften, hatten Widerstandslieder die dazu dienten ihre Mitstreiter*innen zu ermutigen.



Aufgaben

1. Welches Genre gefällt euch am besten und warum?
2. Was könnt ihr aus diesen Beschreibungen der verschiedenen Genres über die jiddische Kultur früher und heute herauslesen?

Aufgabe: Tumbalaika

Schaut euch die erste Strophe und den Refrain des bekannten jiddischen Lieds "Tumbalalaika" an.

1. Wie viel könnt ihr aus dem jiddischen transliterierten Text verstehen?
2. Welche Wörter sind ähnlich zu Deutsch und welche sind ganz anders?

Lest den Text und die Übersetzung und hört euch das Lied an.

1. Was glaubt ihr, welches Genre ist das?
2. Worum geht es und aus was für einem Kontext könnte es stammen?

Zusatzaufgabe: Lernt und singt das Lied gemeinsam in der Klasse!

Shteyt a bokher, un er trakht
Trakht un trakht a gantse nakht
Vemen tzu nemen un nit
farshemen
Vemen tzu nemen un nit
farshemen

Tumbala, Tumbala, Tumbalalaika
Tumbala, Tumbala, Tumbalalaika
Tumbalalaika, shpil balalaika
Tumbalalaika, freylekh zol zayn

שטייט אַ בחור און ער טראַכט
טראַכט און טראַכט אַ גאַנצע נאַכט
וועמען צו נעמען און ניט פֿאַרשעמען
וועמען צו נעמען און ניט פֿאַרשעמען

טום־באַלאַ, טום־באַלאַ, טום־באַלאַלייקע
טום־באַלאַ, טום־באַלאַ, טום־באַלאַלייקע
טום־באַלאַלייקע, שפּיל באַלאַלייקע,
טום־באַלאַלייקע, פֿריילעך זאָל זײַן

Steht ein Junge und er denkt
Denkt und denkt die ganze Nacht
Wen soll er nehmen um nicht
falsch auszuwählen?

Tumbala, Tumbala, Tumbalalaika
Tumbala, Tumbala, Tumbalalaika
Tumbalalaika, spiel balalaika
Tumbalalaika, freylekh zol zayn